



## GEFÜHRTE STUDIENREISEN 2021

Unsere Vereinigung führte im Jahr 2021 unter der Reiseleitung von Dr. Sophia Kaempf-Dimitriadou folgende Studienreise durch:

### *Klassisches Griechenland*

18.–29. Oktober 2021

(siehe *Antike Kunst* 64, 2021, 160)

Auf Anregung von Mitgliedern konnte die Reise der Corona-Pandemie zum Trotz aufs Glücklichste realisiert werden. Der erste Teil umfasste die mykenischen und klassischen Stätten der nordöstlichen Peloponnes. Mit Ausgangspunkt im malerischen Städtchen Nauplion am argolischen Golf liessen wir die Welt Homers mit den mykenischen Burgen und Nekropolen von Tiryns, Mykenä und Midea aufleben. In Nemea und Delphi tauchten wir in die Kunst und Geschichte panhellenischer Heiligtümer ein. In Korinth bewunderten wir im neu eingerichteten Museum die feine korinthische Keramik und die einem Kunstraub entgangenen, archaischen «Zwillingsjünglinge». Auf dem weiten Grabungsgelände verfolgten wir den historischen Faden der berühmten Stadt von der archaischen Zeit mit dem Apollontempel bis in die römische und frühchristliche Zeit hinein. Gebannt lauschten wir bei der Rednertribüne auf der römischen Agora der überlieferten Rede des Apostels Paulus, die Herr Dr. Christ, Pfarrer am Basler Münster, vortrug. Der zweite Teil der Reise war Athen und Attika gewidmet. Ausflüge führten ins attische Land, nach Marathon, Brauron, Rhamnous, Sounion sowie nach Eleusis und Theben, dessen neues archäologisches Museum das ganze Spektrum der Archäologie Böotiens grossartig präsentiert. Ein besonderes Erlebnis war bei schönstem spätsommerlichem Wetter die Schifffahrt zur Insel Ägina mit dem berühmten Aphaitepel. Der Besuch auf den Schweizer Grabungen in Eretria und Amarynthos bildete die Krönung unserer Reise. In Amarynthos konnten wir den neuentdeckten Artemistempel sehen. Wiederum kam unsere Gruppe in den Genuss einer brillianen Führung von Herrn Tobias Krapf, wofür wir ihm auch an dieser Stelle sehr herzlich danken möchten.

## GEFÜHRTE STUDIENREISEN 2022

Im Jahr 2022 stehen unter der Reiseleitung von Dr. Sophia Kaempf-Dimitriadou folgende Studienreisen auf dem Programm unserer Vereinigung:

### *Sizilien: Ein Kulturpanorama*

24.–31. März 2022

(siehe *Antike Kunst* 62, 2019, 168)

Die Reise konnte wegen geringer Beteiligung nicht stattfinden.

### *Peloponnes: Mykenische Paläste und klassische Stätten im Westen und Süden der griechischen Halbinsel*

16.–25. Mai 2022

Die Reise bildet die Fortsetzung der Oktoberreise 2021 und findet mit einer kleinen Gruppe statt. Der Reisebericht folgt im nächsten Band 2023.

### *Antike Kunst in Berlin*

August/September 2022

Berlin ist neben London, Paris, München und Wien einer der wichtigsten Standorte antiker Kunstwerke ausserhalb ihrer Herkunftsorte. Die Berliner Museumsinsel gehört als weltweit einzigartiges bauliches und museales Ensemble dem Weltkulturerbe der Unesco an. Die renommierten Museen stehen dort wieder vereinigt und präsentieren der Öffentlichkeit nach einer jahrelangen Restaurierung und kompletten Neuaufstellung ihre unermesslichen Kunstschatze: Im *Alten Museum* sehen wir Funde aus den deutschen Grabungen in Olympia und Samos und entdecken Glanzstücke attischer Vasenmalerei, wie den Euphronios-Krater und die namensgebende Amphora des «Berliner Malers»; im *Pergamonmuseum* bewundert man imposante Rekonstruktionen und archäologische Bauensembles, wie den berühmten Zeusaltar mit seinem Monumentalfries, das Markttor von Milet und das Ishtar-Tor von Babylon mit der Prozessionsstrasse; im *Neuen Museum* fand die ägyptische Sammlung mit ihrem berühmtesten Exponat, der Büste der Königin Nofretete, ein neues Zuhause. Das *Bode-Museum* beherbergt erlesene Werke byzantinischer Kunst.

*Klassik und Klassizismus in München*

August/September 2022

Keine andere europäische Stadt nördlich der Alpen erscheint in den Augen der Besucher so «klassisch» wie München. Mit dem Ensemble von Glyptothek, Antikensammlungen und Propyläen gleicht der Münchner Königsplatz einem wahren Forum der Antike. Der bayerische König Ludwig I. (1786–1868) zählt zu den bekanntesten Kunstkennern und leidenschaftlichsten Kunstsammlern seiner Zeit. Ähnlich wie Perikles in der Antike versammelte er die berühmtesten Architekten, Bildhauer und Maler um sich, die in seiner Residenzstadt den klassizistischen Traum vom klassischen Athen realisierten. Sein Kunstagent Johannes Martin von Wagner verstand es, eine grosse Zahl erlesener griechischer Skulpturen und Vasen für München zu gewinnen. Unter den Glanzlichtern antiker Kunst in den Münchner Antikensammlungen befinden sich die Skulpturen des Aphaiatempels in Ägina, der Kouros von Tenea, die Grabstele der Mnesarete und die Dionysos-Trinkschale des Malers Exekias. Der Münchner Klassizismus wurde auch in das Athen des 19. Jahrhunderts verpflanzt, als Otto, der 18jährige Sohn Ludwigs I., zum ersten König des neugriechischen Staates erkoren wurde.

GEFÜHRTE STUDIENREISEN 2023

Wegen der aktuellen Lage möchten wir über weitere Reisevorhaben erst zu einem späteren Zeitpunkt informieren. Unter günstigen Umständen werden möglicherweise die im Jahr 2020 nicht realisierten Reisen wieder aufgenommen.

*Weitere Informationen bei:*

Dr. Sophia Kaempf-Dimitriadou  
Schlossbergstrasse 31  
D-72070 Tübingen  
Tel. +49 7071 81230  
Fax +49 7071 83113  
E-Mail: [sophiaKaempf@T-online.de](mailto:sophiaKaempf@T-online.de)